

Pressemitteilung

Nr. 005/ 2019

Sperrfrist: Donnerstag, 31. Januar, 09:55 Uhr

Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2019

- **7974 Frauen und Männer im Ortenaukreis ohne Arbeit**
- **Anstieg der Arbeitslosenquote auf 3,2 Prozent**

Offenburg – Jahreszeitbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit wirkt sich auf den Ortenauer Arbeitsmarkt aus. Mit 7974 Personen waren bei der Arbeitsagentur und der kommunalen Arbeitsförderung 1066 Männer und Frauen mehr erwerbslos gemeldet als im Dezember. Damit stieg auch die Arbeitslosenquote im Ortenaukreis um 0,4 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent, diese liegt aber deutlich unter dem Vorjahreswert von 3,4 Prozent. Die Regionaldirektion in Stuttgart gab für Baden-Württemberg eine Arbeitslosenquote von 3,3 Prozent bekannt.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit verläuft in den beiden Rechtskreisen tendenziell gleich: In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III waren im Januar 3974 Menschen ohne Arbeit, 861 Personen mehr als im Vormonat.

In der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) waren 4000 arbeitslose Menschen erfasst. Das waren 205 Personen mehr als im Vormonat.

Entwicklung am Arbeitsmarkt (SGB III)

Die typischen jahreszeitlichen Einflüsse sorgen im Januar für einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) meldeten sich zum Jahresbeginn besonders Beschäftigte aus dem Gaststätten- und Freizeitgewerbe arbeitslos. Außerdem gab es die üblichen witterungsbedingten Kündigungen aus dem Baugewerbe und anderen Außenberufen. Hinzu kommt, dass

neben diesen saisonbedingten Kündigungen auch einige befristete Arbeitsverhältnisse enden, wovon Berufsanfänger in der Regel stärker betroffen sind,“ erläutert Horst Sahrbacher, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenburg die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt.

Arbeitslosenversicherung, SGB III: 3974 Arbeitslose - Arbeitslosenquote 1,6 Prozent Entwicklung nach Personengruppen

Betroffen sind alle Gruppen des Arbeitsmarktes gleichermaßen. Im Januar 2019 waren 2166 Männer (+425 oder 24,4 %) und 1808 Frauen (+436 oder 31,8%) ohne Beschäftigung.

Die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten stieg um 9,2 Prozent im Vergleich zum Vormonat auf 273 Personen. Mit einem Anteil von 6,9 Prozent an allen Arbeitslosen sind die schwerbehinderten Menschen die kleinste Gruppe. Bei den langzeitarbeitslosen Menschen war eine Erhöhung um 13,8 Prozent auf 297 Personen zu verzeichnen. 1590 Männer und Frauen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben, suchen aktuell eine Arbeit. Mit einem Anteil von 40,0 Prozent stellt diese Personengruppe den größten Anteil am Bestand der Arbeitslosen im Ortenaukreis dar. 441 Jugendliche unter 25 Jahren suchten im Januar einen neuen Arbeitsplatz, davon haben 240 junge Menschen eine Berufsausbildung.

Die Arbeitslosenzahlen (SGB III) aus den Geschäftsstellen

Die Arbeitslosenzahl ist im Vergleich zum Vormonat in der Geschäftsstelle Lahr saisonbedingt um 498 Personen auf 1404 Personen gestiegen. Hier waren überwiegend Beschäftigte im Freizeit- und Gaststättengewerbe betroffen. In der Hauptagentur Offenburg stieg die Zahl um 127 Personen auf 1011. In der Geschäftsstelle Hausach erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen um 64 auf 374 Personen. In der Geschäftsstelle Kehl waren 513 Personen im Januar 2019 arbeitslos gemeldet, 77 mehr als im Vormonat. In der Geschäftsstelle Achern ist die Zahl der Arbeitslosen um 53 Personen im Vergleich zum Vormonat gestiegen, damit suchen in Achern derzeit 397 Personen eine Arbeitsstelle.

Die Geschäftsstelle Oberkirch verzeichnet Ende Januar einen Anstieg um 42 auf 275 arbeitslose Personen. Dabei waren auch Waldarbeiter, die sich saisonbedingt arbeitslos gemeldet haben.

Dynamik am Arbeitsmarkt (SGB III)

1895 Personen meldeten sich in den vergangenen vier Wochen bei der Agentur für Arbeit neu oder erneut arbeitslos. Gleichzeitig beendeten 1029 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit.

Stellensituation (SGB III)

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist in der Ortenau nach wie vor hoch. Das Arbeitgeber-Service-Team der Arbeitsagentur akquirierte im Januar 769 neue Stellenangebote, das sind 142 oder 22,6 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Derzeit sind 4138 Arbeitsstellen in der Ortenau zu besetzen, 225 (+ 5,8 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Davon sind allein 1379 unbesetzte Stellen in den Produktions- und Fertigungsberufen. Viele Arbeitsangebote bieten auch die Bereiche Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit mit 667 Stellen, aber auch im Handel, Vertrieb und Tourismus (701 Stellen) und in den Gesundheitsberufen (505 Stellen) ist der Bedarf an Personal sehr hoch.

Eine Auswahl der im Januar neu akquirierten Stellen (m/w):

Offenburg:

6 Helfer Metall, 6 Fachkräfte Maschinenbau, 5 Informatiker, 10 Berufskraftfahrer, 14 Helfer Kranführer, 11 Verkäufer, 7 Medizinische Fachangestellte, 5 Erzieher

Lahr:

30 Helfer Lagerwirtschaft, 11 Helfer Metallbearbeitung, 6 Schweißer, 8 Fachkräfte Büro/Sekretariat, 4 Busfahrer, 4 techn. Zeichner

Hausach:

5 Ärzte, 3 Helfer Metall

Achern/Oberkirch:

4 Bürofachkräfte, 4 Hauswirtschafter

Kehl:

9 Verkäufer, 6 Lagerhelfer, 4 Köche, 3 Bauelektriker, 3 Tiefbaufacharbeiter